

# Feier mit Bildern, Klängen und Worten

Verein erinnert an Kauf der Anlagen vor 30 Jahren – 1342 erste urkundliche Erwähnung

**Gauting** – Der Verein „Rettet das Schlosscafé“ hat etwas zu feiern. Vor 30 Jahren hatte die Gemeinde das Schloss Fußberg und die Parkanlagen in Gauting gekauft. Dieses Jubiläum wollen die Mitglieder gebührend begehen. Im bosco findet ab Dienstag, 22. März, bis Samstag, 2. April, die Ausstellung „Lebendiger Schlosspark“ statt. „Das Juwel Schlosspark, dieser öffentliche Raum für Gauting, soll möglichst vielen Menschen nahe gebracht werden“, fasst Heidi Köbele die Idee von Johanna Degwitz, eine Ausstellung zu organisieren, in Worte. Man wolle Personen etwas bieten, die den Park kennen, und neue Besucher anlocken.

Das Schloss wurde 1342 erstmals urkundlich als befestigter Herrnsitz und Lehensstück der bayerischen Herzöge nachgewiesen. Von 1893 bis 1981 diente es als Fabrikantenvilla der abgerissenen, unmittelbar angrenzenden Papierfabrik Haerlin. Dann kaufte die Gemeinde das Gebäude und den Park.

Bei der Ausstellung sollen Fotos ausgehängt werden, die das bunte Leben im Park sowie die Landschaft und die historischen Häuser zeigen,



**Das Leben im Schlosspark** will der Verein „Rettet das Schlosscafé“ bei einer Feier anlässlich des Kaufs der Anlagen vor 30 Jahren durch die Gemeinde zeigen.

FOTO: FKN

erklärt Köbele. Auch Bilder von Ricci Eckert gibt es zu sehen. Zusätzlich findet am 23. März ein Lauten-Konzert mit Joel Frederiksen statt, der Lieder aus der Zeit der Re-

naissance und des Frühbarocks singt. Am 2. April will Prof. Joachim Kunstmann das „Philosophische Café“, das früher im Schlosscafé stattgefunden hatte, wieder aufleben

lassen. Alle Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr, der Vorverkauf für den 23. März und den 2. April läuft. Karten gibt es im bosco und in der Buchhandlung Kirchheim. fs